

Gäste aus ganz Europa im Truz

Fachtagung zum grenzüberschreitenden Umweltschutz

WEI AM RHEIN (BZ). Unter dem Motto „Chancen für die Natur – Herausforderung für den Naturschutz“ organisiert das Trinationale Umweltzentrum am 15. und 16. November die 1. Fachtagung zum grenzüberschreitenden Naturschutz.

Bürgermeister Eberhardt als Vorsitzender des Trinationalen Umweltzentrum (Truz) und Dr. Michael Wilke, Projektleiter am Truz und Verantwortlicher für die Fachtagung, freuen sich darüber, dass zwölf Referenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ihr Kommen angesagt haben und ihre Erfahrungen in der grenzüberschreitenden Naturschutzarbeit vorstellen werden.

Angefangen bei der Gewässerrenaturierung am Rhein oder in Sachsen über die Umweltbildung auf dem Schiff der Internationalen Wattenmeerschule in Hums, von der Fach- und Führungskräfte-

ausbildung rumänischer und bulgarischer Naturschutzstellen an der Alfred Toepfer Akademie in Schneverdingen, vom Wildkatzenprojekt im Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen und einem Luchsprojekt im Nationalpark Bayerischer Wald-Böhmerwald, von der Zusammenarbeit zwischen Schweizern und Deutschen im Landschaftspark Wiese bis hin zum Donaudelta und der Landschaft des Jahres der Naturfreunde Internationale mit Sitz in Wien: Für alle Interessen ist etwas dabei. Ganz besonders freuen sich die Veranstalter der Tagung auch über die Teilnahme der Programmleitung von Interreg IV beim Conseil Regional d'Alsace in Straßburg und der beiden Geschäftsführer der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg sowie der Umweltstiftung der Landesbank Baden-Württemberg.

Ziel der Fachtagung ist es, zu einem praxisnahen und konstruktiven Aus-

tausch zwischen grenzüberschreitend tätigen Umwelt- und Naturschutzorganisationen beizutragen. Die Ergebnisse der zweitägigen Tagung sollen helfen, die potenziellen Probleme, die durch interkulturell bedingte Verständigungsschwierigkeiten auftreten können, besser zu identifizieren und zu lösen.

Die Tagung gliedert sich in drei Teile: Die Fachtagung findet am Donnerstag, 15. November, von 8.30 bis 17.30 Uhr statt. Der Abendempfang mit dem „Fest der Naturschützer“ am selben Abend ab 18.30 Uhr bietet die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen. Am Freitag, 16. November, können die Teilnehmer im Workshop die Achtsamkeit für die eigene Wirkung und die fremde Reaktion verbessern.

Noch ist eine Anmeldung möglich. Anmeldeunterlagen können beim Truz (www.truz.org/regiobogen) oder unter ☎ 94078-15 angefordert werden.